

# **Kindergarten Sonnenblume**

## **Unsere Konzeption**



**Kindergarten      Gemeinde**

**Kirchstr. 1**

**88361 Boms**

**Tel: 07581/489413**

**Tel:07581/48940**

**[kindergarten@boms.de](mailto:kindergarten@boms.de)**

**[buergermeister@boms.de](mailto:buergermeister@boms.de)**

# Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
  - 1.2 Situationsanalyse
  2. Gemeinde/Kirchengemeinde
  3. Träger/Leitung/Personal
  4. Kinder
  5. Eltern
  6. Vernetzung/Kooperation
  7. Öffentlichkeitsarbeit
  8. Mittel/Ressourcen
  9. Qualitätssicherung
- Anhang

## **1.1 Vorwort von unserem Träger**

In der heutigen Zeit ist eine verlässliche Kinderbetreuung auch im ländlichen Raum schon zu einer Selbstverständlichkeit geworden.

Ungeachtet der politischen Vorgaben hat sich die Gemeinde Boms schon vor Jahren dazu verpflichtet, das Angebot der Kinderbetreuung den Bedürfnissen der Bürgerschaft anzupassen.

Deshalb ist es mir als Träger des Kindergartens Sonnenblume wichtig, dass der informelle Austausch zwischen den Eltern, der Kindergartenleitung und der Verwaltung regelmäßig und unbürokratisch erfolgt.

Nur so kann sichergestellt werden, dass die Wünsche der Eltern, sowie der Mitarbeiterinnen des Kindergartens im Gemeinderat zur Entscheidung vorgebracht werden.

Die enge Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde Boms und die aktive Beteiligung an Brauchtumsfesten in der Region durch den Kindergarten ist eine Vorgabe der Verwaltung und für das Personal eine Selbstverständlichkeit, damit die Kinder eine frühzeitige Vermittlung unserer Werte in Gesellschaft und Religion erfahren können.

Ihr Bürgermeister **Peter Wetzel**

## 2. Wir sind eingebunden in die **Gemeinde** und in die **Kirchengemeinde**



gemeinsamer Auftritt an der Fasnet:  
Leiterin Iris Halder, Pfarrer Herbert Schneider, Träger Peter Wetzler

### **Unser Ziel ist:**

In der politischen Gemeinde und Kirchengemeinde gibt es ein harmonisches Miteinander und eine gut funktionierende Gemeinschaft.

### **Das bedeutet für uns:**

- dass in unserer Einrichtung christliche Werte gelebt werden
- dass wir offen für alle Menschen sind.

### **Unseren Erfolg messen wir an:**

der Teilnahme der Familien an Festen und Veranstaltungen der Gemeinde und der Kirchengemeinde.

### **Wir erreichen dies durch:**

- Thematisieren der kirchlichen Feste in unserem Kindergarten
- Gestaltung von Familiengottesdiensten
- Mitwirken bei Fest-Programmen

### 3. Träger, Leitung und Personal arbeiten vertrauensvoll zusammen



Peter Wetzels

Träger



Janine  
Trautmann

Erzieherin

Iris  
Halder

Leiterin

Anja  
Lutz

Erzieherin



Lydia  
Ummenhofer

Erzieherin

Elke  
Strobel

Vertretung

#### **Unser Ziel ist:**

Eine harmonische Zusammenarbeit zwischen Träger, Leitung und Personal auf der Grundlage unseres Leitbildes und unserer Konzeption.

#### **Das bedeutet für uns:**

- dass wir einen wertschätzenden Umgang miteinander pflegen.

#### **Unseren Erfolg messen wir an:**

einem reibungslos funktionierenden Arbeits-Alltag in einem guten Betriebsklima

#### **Wir erreichen dies durch:**

- regelmäßige Absprachen
- konstruktiven Austausch
- wöchentliche Teambesprechungen
- Reflexion
- Zielvereinbarungsgespräche
- Fortbildungen

## 4. Die **Kinder** stehen im Mittelpunkt



auf dem Bauteppich



auf dem Spielplatz

### **Unser Ziel ist:**

Die Kinder entwickeln soziale Kompetenzen und werden individuell in ihrer Persönlichkeit gestärkt.

### **Das bedeutet für uns:**

- dass wir den Kindern ausreichend Zeit für das Spielen und Lernen miteinander geben
- dass wir die Kinder beobachten und individuell begleiten
- dass wir die Wünsche der Kinder so oft wie möglich berücksichtigen
- dass wir entsprechende, angeleitete Aktivitäten zur gezielten Förderung anbieten

### **Unseren Erfolg messen wir an:**

- einem harmonischen Kindergarten-Alltag, in dem die Kinder ihre Bedürfnisse ausdrücken können
- positiven Rückmeldungen von den Eltern, der Schule und anderen Kooperationspartnern

### **Wir erreichen dies durch:**

- eine dem Kind zugewandte Haltung
- das Ernstnehmen der Bedürfnisse der einzelnen Kinder
- den regelmäßigen Austausch im Team
- Fortbildungen
- das Umsetzen der im Qualitätsmanagement erarbeiteten Qualitätsstandards

## 5. Die Eltern begleiten unsere Arbeit



Nikolausfeier



Muttertagsfeier

### **Unser Ziel ist:**

- Wir ergänzen und begleiten die Erziehung und Bildung der Kinder.
- Wir beziehen die Eltern in unsere Arbeit ein.
- Wir kommen den Bedürfnissen der Eltern nach Möglichkeit entgegen.

### **Das bedeutet für uns:**

- dass wir Eltern als Experten ihrer Kinder anerkennen und in partnerschaftlichem Kontakt zu ihnen stehen
- dass wir die Anliegen der Eltern wahrnehmen und gemeinsam Lösungen finden
- dass wir regelmäßige Umfragen durchführen.

### **Unseren Erfolg messen wir an:**

dem regen Interesse und an der regen Teilnahme der Eltern an Aktivitäten, Entwicklungsgesprächen, Festen, Ausflügen etc.

### **Wir erreichen dies durch:**

- offene, freundliche Kontaktaufnahme
- gegenseitige Wertschätzung
- ein vertrauensvolles Miteinander
- Entwicklungsgespräche
- das Anbieten verschiedener Möglichkeiten der Kommunikation
- Portfolio
- Elternabende
- Elternbeiratssitzungen

## 6. Wir kooperieren zum Wohl des Kindes



Sprachförderung mit Frau Fluhr



in der Schule

### **Unser Ziel ist:**

Die bestmögliche Unterstützung, Begleitung, Förderung und Bildung für die Kinder.

### **Das bedeutet für uns:**

dass wir unter anderem zusammenarbeiten mit:

- der Spielegruppe Gänseblümchen
- der Grundschule Altshausen
- dem Sprachheilkindergarten Altshausen und anderen Kindergärten
- dem Patenzahnarzt und dem Gesundheitsamt
- dem Landratsamt und dem Jugendamt mit Tagespflege und Integrationshilfe
- diversen Beratungsstellen

### **Unseren Erfolg messen wir an:**

- einem unkomplizierten Austausch
- positiven Rückmeldungen
- individueller Förderung für jedes Kind
- einem guten Schulstart

### **Wir erreichen dies durch:**

- Gespräche und regelmäßige Kontakte
- Vermittlung zwischen den Eltern und den entsprechenden Institutionen



## 7. Öffentlichkeitsarbeit ist für uns selbstverständlich



20-jähriges Kindergartenjubiläum



Auftritt bei der Senioren-Weihnachtsfeier

### Unser Ziel ist:

- Unser Kindergarten ist ein Teil der Gemeinde
- Die Gemeindemitglieder sind über das Geschehen im Kindergarten informiert

### Das bedeutet für uns:

- dass wir in der Gemeinde präsent sind durch persönliche Kontakte und Artikel im Gemeindeblatt
- dass wir Interesse und Motivation zur Mithilfe wecken
- dass wir Anerkennung und Dank übermitteln

### Unseren Erfolg messen wir an:

der vielseitigen Unterstützung und den positiven Rückmeldungen von Gemeindemitgliedern

### Wir erreichen dies durch:

- Terminabsprachen
- Teilnahme an Veranstaltungen in der Gemeinde
- Veröffentlichung von Artikeln im „Altshäuser Verbandsanzeiger“
- eigene Homepage

## 8. Unsere finanziellen **Mittel** werden sinnvoll genutzt



von einer Spende der Landfrauen wird diese Eisenbahn gekauft

### **Unser Ziel ist:**

- Die Räumlichkeiten sind angemessen und kindgerecht gestaltet und ausgestattet
- Die finanziellen Mittel werden zielgerichtet und transparent verwendet

### **Das bedeutet für uns:**

- dass wir verantwortungsvoll mit den Mitteln umgehen
- dass wir verschiedene Einnahmequellen nutzen

### **Unseren Erfolg messen wir an:**

- einer adäquaten Ausstattung
- der Finanzierbarkeit unserer Einrichtung durch die Gemeinde

### **Wir erreichen dies durch:**

- Einsatz des Trägers
- Engagement des Personals
- Beteiligung der Eltern
- Transparenz

## **9. Jeder einzelne von uns trägt zur Qualitätssicherung bei**

### **Unser Ziel ist:**

Unsere Einrichtung zu erhalten, regelmäßig die Qualität zu überprüfen und bei Bedarf zügig weiterzuentwickeln.

### **Das bedeutet für uns:**

- dass wir Anregungen und Anforderungen systematisch und zeitnah bearbeiten und bei Notwendigkeit umsetzen
- dass wir die erarbeiteten Standards des Qualitätsmanagements umsetzen
- dass wir uns weiterqualifizieren
- dass wir flexibel sind

### **Unseren Erfolg messen wir an:**

- der Zufriedenheit von Kindern, Eltern, Träger und MitarbeiterInnen
- dem reibungslosen Umsetzen neuer Ideen, Bedürfnisse und Anforderungen

### **Wir erreichen dies durch:**

- Unterstützung des Trägers
- Teilnahme am Qualitätsmanagement
- Umsetzung der verbindlichen Abläufe unseres Qualitäts-Handbuchs
- fachlichen Austausch mit KollegInnen
- Fortbildungen
- Konzeption
- Leitbild
- Umfragen

## **Unsere Grundlagen:**

Orientierungsplan für Bildung und Erziehung  
für die baden-württembergischen Kindergärten

Qualitäts-Handbuch

Qualitätsprofil der katholischen Kindergärten  
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

**Fotos:** aus dem Kindergartenarchiv



Copyright by  
Kindergarten „Sonnenblume“  
Kirchstr. 1  
88361 Boms

Mai 2017